

Newsletter aus dem Öko-Zentrum NRW

Ausgabe 14/09 vom 03. Dezember 2009

MehrWert
für Ihr Gebäude



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem E-Mail-Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Themen und Neuigkeiten rund um das ökologische Bauen sowie über Veranstaltungen und Angebote des Öko-Zentrums NRW. In dieser Ausgabe finden Sie folgende Themen:

Neues Gütesiegel „Effizienzhaus“

Mit dem neuen Gütesiegel „Effizienzhaus“ der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) sollen energieeffiziente Wohnhäuser zukünftig auf den ersten Blick erkennbar sein. Die Anforderungen der dena an die Energieeffizienz der Gebäude entsprechen den gleichnamigen Standards der KfW, die in ihrem Programm „Energieeffizient bauen und sanieren“ jeweils die passende Förderung anbietet. Allerdings wird das dena-Gebäudelabel nur für die besonders guten Standards vergeben: „Effizienzhaus“ 70 und 55 bei Neubauten und „Effizienzhaus“ 100, 85, 70 und 55 bei sanierten Altbauten. Mehr zum Gütesiegel erfahren Sie unter <http://www.zukunft-haus.info/de/verbraucher/dena-guetesiegel-effizienzhaus.html>.

Benchmark Kommunalen Klimaschutz

Auf einer neuen Internetseite können Kommunen ab sofort und völlig kostenlos testen, wie weit sie schon im Klimaschutz sind. Hier erfahren die Kommunen nach Eingabe der wichtigsten Eckdaten zu Energie, Mobilität und Abfall wo ihre Stärken und Schwächen im Kampf gegen den Treibhauseffekt liegen. Völlig automatisch und in wenigen Sekunden zeigt die Website auch, wo die Kommune im Vergleich zu anderen deutschen Städten und Gemeinden steht. Abgerundet wird das „Benchmark-Verfahren Kommunalen Klimaschutz“ durch praktische Tipps für die nächsten Schritte zu mehr Klimaschutz vor Ort.

Mehr erfahren Sie unter <http://www.benchmark-kommunalen-klimaschutz.net/>.

Kolloquium Ökologisches Bauen – Schwerpunkt „Umweltfreundliche Handelsimmobilien“

Das Kolloquium des Öko-Zentrums NRW nimmt einmal jährlich Stellung zu einem ausgewählten Thema des ökologischen Bauens. Im Jahr 2009 war ein herausragender Begriff das „Nachhaltige Bauen“. Dabei fokussierten sich die Aktivitäten zum Großteil auf Bürobauten und Bildungsbauten. Aufgrund der Erfahrungen bei diesen Gebäudetypen wird sich eine Vielzahl an Fachleuten im Jahr 2010 auch mit Handelsbauten beschäftigen. Die interdisziplinäre Diskussion der Umweltfreundlichkeit von Handelsimmobilien soll daher mit dem diesjährigen Kolloquium angestoßen werden. Das Programm finden Sie in Kürze unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/406.php?ID=89>.

Energieeffizienz zur Nachahmung empfohlen

Unternehmen und öffentliche Institutionen können sich jetzt um das neue Label "Good Practice Energieeffizienz" der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) bewerben. Die dena zeichnet damit Projekte aus, die erfolgreich die Energieeffizienz gesteigert und den Endenergieverbrauch gesenkt haben. Das Good-Practice-Label wird für Energieeffizienz-Projekte in verschiedenen Bereichen vergeben, zum Beispiel für die energetische Sanierung von Gebäuden, die Senkung des Energieverbrauchs von Maschinen und Prozessen, im Verkehr oder Energieeffizienzmaßnahmen in öffentlichen Einrichtungen sowie für Aktivitäten, die auf eine Änderung des Verbraucherverhaltens abzielen. Die ausgezeichneten Projekte werden detailliert im Internet veröffentlicht. Hier finden sich

Informationen zu den beteiligten Akteuren, technischen Lösungen, Erfolgen und Erfahrungen bei der Projektumsetzung. Das Label kann für das Marketing sowie die interne und externe Kommunikation genutzt werden – im Internet, in Publikationen und bei Veranstaltungen. Mehr erfahren Sie unter <http://www.energieeffizienz-online.info/index.php?id=goodpractice>.

Einigung zu hohen EU-Energiestandards für Neubauten

Ab 2020 müssen Neubauten in der EU äußerst hohe energetische Standards nahe dem "Null-Energie-Gebäude" erfüllen. Die Anforderungen sollen für Neubauten im Privatsektor ab Ende 2020 und im öffentlichen Sektor ab Ende 2018 gelten. Diese Standards für Neubauten sind die strengsten weltweit. Kritisiert wurde jedoch, dass strikte Standards für die Altbausanierung nicht Teil der Einigung sind. Die offizielle Zustimmung der europäischen Energieminister soll am 7. Dezember, die des Europaparlaments Anfang 2010 erfolgen. Die Umsetzung der EU-Richtlinie durch die Mitgliedsstaaten in nationales Recht müsste dann innerhalb von zwei Jahren stattfinden.

Die englische Originalmeldung finden Sie unter

http://www.europarl.europa.eu/news/expert/infopress_page/051-64747-322-11-47-909-20091118IPR64746-18-11-2009-2009-false/default_en.htm.

Umfrage zu Energieberater-Software

In Kooperation mit der Fachzeitschrift Gebäude-Energieberater führt ModernuS das zweite Mal eine bundesweite Umfrage zum Thema „Nutzung von Energieberater-Software“ durch. Neben den Marktanteilen der einzelnen Produkte soll die Umfrage unter anderem auch die Zufriedenheit der Nutzer hinsichtlich Bedienung, Leistungs- und Funktionsumfang, Preis-Leistungs-Verhältnis sowie der Dokumentation und des Supports ermitteln. Die Beantwortung nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Über die Ergebnisse wird im Gebäude-Energieberater berichtet. Teilnehmen können Sie unter <http://www.modernus.de/energieberater-software-umfrage-2009>.

Neue Publikation "Energiesparen in Kirchengemeinden"

Die Kirchengemeinden können ein Schwergewicht sein, wenn es um Energiesparen in Liegenschaften geht. Allein die beiden großen Konfessionen besitzen etwa 20.000 Gebäude in NRW. Jede der rund 5.000 Gemeinden hat durchschnittlich 35.000 Euro Energiekosten im Jahr – in der Summe sind das jährlich 175 Millionen Euro. Die EnergieAgentur.NRW hat nun einen umfassenden Praxis-Leitfaden zu diesem Thema herausgegeben. Eine Leseprobe des Buches finden Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/Leseprobe_Energiesparen_in_Kirchengemeinden.pdf.

Bestellungen können unter <http://www.energieagentur.nrw.de/infopool/page.asp?InfoID=7714> aufgegeben werden.

Die IBA Hamburg Woche im Plus-Energie-Haus

Vom 8. bis 13. Dezember 2009 dreht sich im Plus-Energie-Haus des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung am Hamburger Hauptbahnhof alles um "Die Internationale Bauausstellung Hamburg". Das Plus-Energie-Haus wurde in Hamburg am 22. Oktober 2009 als Anschauungs- und Ausstellungsgebäude nach dem Entwurf von Hegger, Hegger, Schleiff Planer und Architekten AG errichtet. Es zeigt beispielhaft, wie die Verbindung von energieeffizientem und architektonisch anspruchsvollem Bauen konkret aussehen kann. Die Vorträge sowie die Adventsbustour zu den IBA-Projekten im Rahmen der IBA Hamburg Woche sind kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten. Themen sind unter anderem die Zukunft der Stadt im 21. Jahrhundert, das Klimaschutzkonzept „Erneuerbares Wilhelmsburg“, „Wilhelmsburg Mitte – Etappen zu einem belebten Stadtteil“. Das gesamte Programm finden Sie unter http://www.iba-hamburg.de/de/04_info/3_kalender/kalender.php?we_objectID=2943&curr_date=20091208&year=2009#_20091208.

Hinweise für Richtlinie zur Vor-Ort-Beratung

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle BAFA hat zur Richtlinie der Vor-Ort-Beratung Hinweise zu den zusätzlichen Fachkenntnissen für thermografische Untersuchungen und Blower-Door-Tests (Erläuterungen zu Ziffer 3.3 der Richtlinie) veröffentlicht. Sie legen fest, womit die „entsprechenden Fachkenntnisse“ erfüllt werden. Das Vorliegen dieser Fachkenntnisse (bzw. die Hinzuziehung eines Experten) ist vom Berater im Rahmen des konkreten Förderantrags für ein Beratungsvorhaben eigenverantwortlich zu erklären. Ein expliziter Nachweis ist dabei nicht

erforderlich. Nur auf konkrete Nachfrage ist dem BAFA das Vorliegen der „entsprechenden Fachkenntnisse“ glaubhaft darzulegen, z.B. durch die Vorlage einer Teilnahmebestätigung an Aus-/Weiterbildungsmaßnahmen oder die Angabe von Referenzprojekten
Die Hinweise finden Sie unter
<http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energiesparberatung/publikationen/index.html>.

Neues Internetportal "Energieeffiziente Kommune" gestartet

Deutschlands Kommunen wollen weit reichende Klimaschutzanforderungen erfüllen. Energieeffizienzmaßnahmen sind hierbei von zentraler Bedeutung. Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) unterstützt Städte und Gemeinden aus ganz Deutschland deshalb ab sofort mit einem neuen Internetportal. Interessierte finden dort umfangreiche Informationen zu allen kommunalen Handlungsfeldern: Gebäude, Verkehr, Stromnutzung, Energiesysteme, Beschaffung und Bürgerinformation. Das Internetportal weist Schritt für Schritt den Weg von der Analyse bis zur konkreten Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen: von der Sanierung einer Schule oder dem Einsatz von Contracting über die Beschaffung energieeffizienter Geräte bis hin zur Information und Motivation der Bürger zu energieeffizientem Verhalten. Darüber hinaus bietet die Website auch einen Überblick über Förderprogramme und stellt Praxisbeispiele vor. Das Portal richtet sich an alle kommunalen Mitarbeiter und liefert für jeden Kenntnisstand die entsprechenden Auskünfte. Mehr erfahren Sie unter <http://www.energieeffiziente-kommune.de>.

Vorreiter-Unternehmen gesucht

Der internationale "Energy Efficiency Award" geht in die nächste Runde: Bis zum 7. Februar 2010 können sich Unternehmen aus Industrie und Gewerbe, die vorbildlich die betriebliche Energieeffizienz gesteigert haben, am Wettbewerb beteiligen. Den mit insgesamt 30.000 Euro dotierten Preis schreibt die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Rahmen der *Initiative EnergieEffizienz* in Zusammenarbeit mit der Deutschen Messe und der DZ BANK AG aus. Die Preisträger werden am 20. April 2010 auf dem hochrangig besetzten WORLD ENERGY DIALOGUE der HANNOVER MESSE 2010 ausgezeichnet. Die Teilnahmeunterlagen finden Interessierte unter www.industrie-energieeffizienz.de.

Neue Studie – Erdölgewinnung wird klima- und umweltschädlicher

Die Treibhausgasemissionen fossiler Kraftstoffe steigen in den kommenden Jahren massiv an und gefährden so die Klimaschutzziele. Wesentliche Ursache dafür ist, dass zunehmend unkonventionelle Ölquellen wie Teersand oder Schwerstöl für die Kraftstoffproduktion ausgebeutet werden. Zudem verursacht die weltweite Ölgewinnung gravierende Umweltzerstörungen und soziale Folgeschäden. Dies sind die zentralen Ergebnisse einer Studie des Bundesverbands Erneuerbare Energien, die Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/Auswirkungen_fossiler_Kraftstoffe.pdf herunterladen können.

Diesen Newsletter sowie ältere Ausgaben finden Sie auch auf unserer Internetseite unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/805.html>.

Sollten Sie kein Interesse an unserem Newsletter haben, können Sie sich jederzeit [hier](#) abmelden.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Team vom Öko-Zentrum NRW

Öko-Zentrum NRW GmbH
Planen Beraten Qualifizieren
Sachsenweg 8
59073 Hamm

Tel: +49-(0)2381-30220-0
Fax: +49-(0)2381-30220-30

E-Mail: info@oekozentrum-nrw.de
Homepage: www.oekozentrum-nrw.de

Pflichtangaben nach §37a HGB:
Öko-Zentrum NRW GmbH, Planen Beraten Qualifizieren
Registriergericht: Hamm HRB 1583
Geschäftsführender Gesellschafter: Diplom-Volkswirt Manfred Rauschen
